

# 23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

11. Mai 2016

Austria Center Vienna

**Friedrich Rödler**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

# Erster Punkt der Tagesordnung

Bericht des Vorsitzenden des Vorstands  
über das Geschäftsjahr 2015

# Bericht über das Geschäftsjahr 2015 der Erste Group Bank AG (konsolidiert)

**Andreas Treichl**

Vorsitzender des Vorstands

## Disclaimer –

### Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

- DIE INFORMATIONEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, SIND NICHT VON UNABHÄNGIGER SEITE VERIFIZIERT WORDEN . ES WERDEN WEDER ZUSICHERUNGEN NOCH GARANTIE FÜR DIE FAIRNESS, GENAUIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT ODER RICHTIGKEIT DER ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER MEINUNGEN ABGEGEBEN ODER IMPLIZIERT.
  - BESTIMMTE AUSSAGEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, KÖNNEN AUSSAGEN ÜBER ZUKÜNFTIGE ERWARTUNGEN UND ANDERE ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN SEIN, DIE AUF GEGENWÄRTIGE ANSICHTEN UND ANNAHMEN DER GESCHÄFTSLEITUNG BERUHEN. DIESE KÖNNEN VON BEKANNTEN UND UNBEKANNTEN RISIKEN SOWIE UNGEWISSHEITEN BEEINFLUSST WERDEN. TATSÄCHLICHE RESULTATE, ERGEBNISSE ODER EREIGNISSE KÖNNEN SICH VON JENEN MATERIELL UNTERSCHIEDEN, DIE IN SOLCHEN AUSSAGEN AUSGEDRÜCKT WURDEN ODER ANGEDEUTET WAREN.
  - WEDER DIE ERSTE GROUP NOCH VERBUNDENE UNTERNEHMEN , BERATER ODER REPRÄSENTANTEN HAFTEN (WEDER AUS FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG) FÜR SCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DIESES DOKUMENTS ODER SEINES INHALTS ENTSTEHEN.
  - DIESES DOKUMENT STELLT KEIN ANGEBOT ODER EINLADUNG ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON AKTIEN DAR UND IST WEDER ALS GESAMTES NOCH ZUM TEIL ALS BASIS EINES VERTRAGES ODER EINER WIE IMMER GEARTETEN VERBINDLICHKEIT ZU SEHEN.
-

# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen –

## Robustes wirtschaftliches Umfeld in den Märkten der Erste Group

2015  
2016

Reales BIP-Wachstum (in %)



Beitrag Inlandsnachfrage zum BIP-Wachstum (in %)

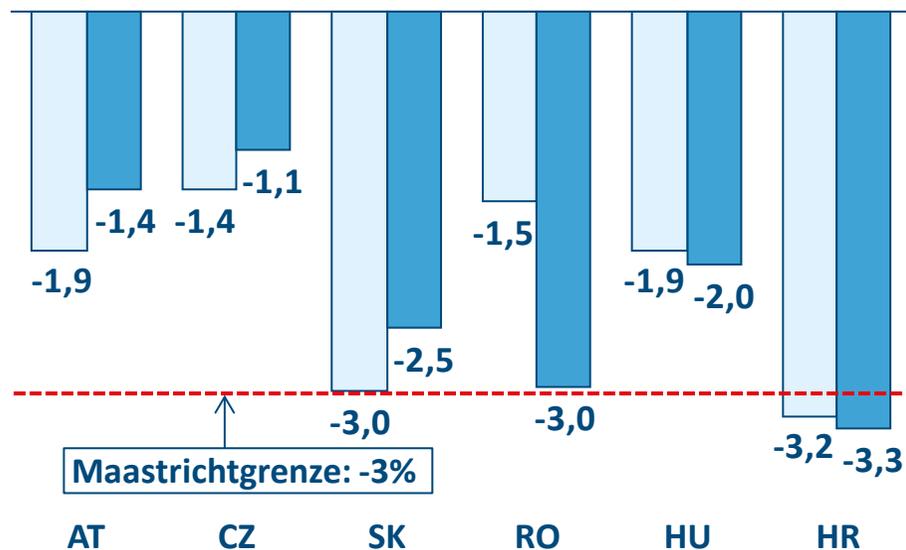


- CEE Volkswirtschaften wuchsen in 2015 stärker als die Eurozone (BIP der Eurozone +1,5%)
- Inlandsnachfrage blieb in 2015 wesentlicher Wachstumsfaktor
- Beitrag der Exporte zum BIP-Wachstum war 2015 unbedeutend

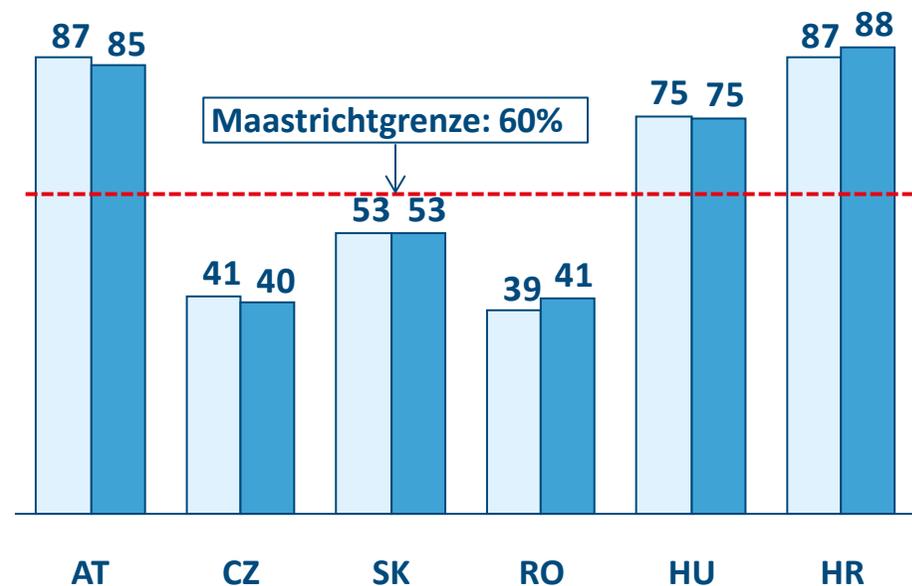
# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – Solide Staatsfinanzen in den Märkten der Erste Group

2015  
2016

Budgetdefizit (in % des BIP)



Staatsverschuldung (in % des BIP)



- Budgetdefizit in allen Märkten, ausgenommen Kroatien, innerhalb der Maastrichtgrenze
- Staatsverschuldung in den meisten Märkten innerhalb der 60% Maastrichtgrenze; Österreich, Ungarn und Kroatien stellen Ausnahmen dar

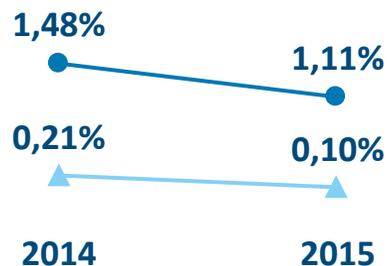
# Geschäftsumfeld –

Historisch niedriges Zinsumfeld bringt Herausforderungen mit sich

▲ 3m Interbank

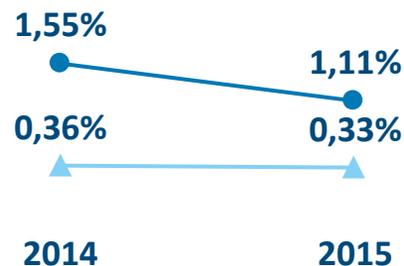
● 10-year Gov

## Österreich



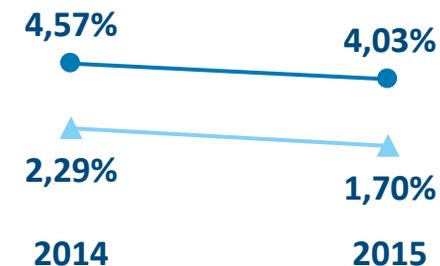
- EZB senkte im März 16 Diskontsatz auf 0%; Beibehaltung der expansiven Geldpolitik

## Tschechische Republik



- Die Nationalbank belässt seit Nov 2012 ein extrem niedriges Zinsniveau von 0,05%

## Rumänien



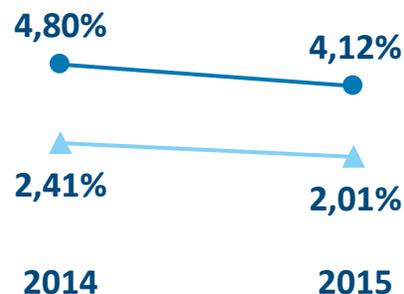
- Die Nationalbank senkte im Mai 2015 den Referenzzinssatz auf das historische Tief von 1,75%

## Slowakei



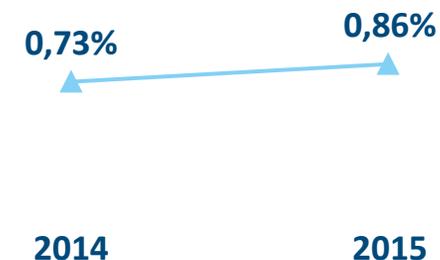
- Teil der Eurozone, daher sind die EZB-Zinssätze in SK anzuwenden

## Ungarn



- Senkung des Leitzinses im April 16 auf historisches Tief von 1,05%

## Kroatien



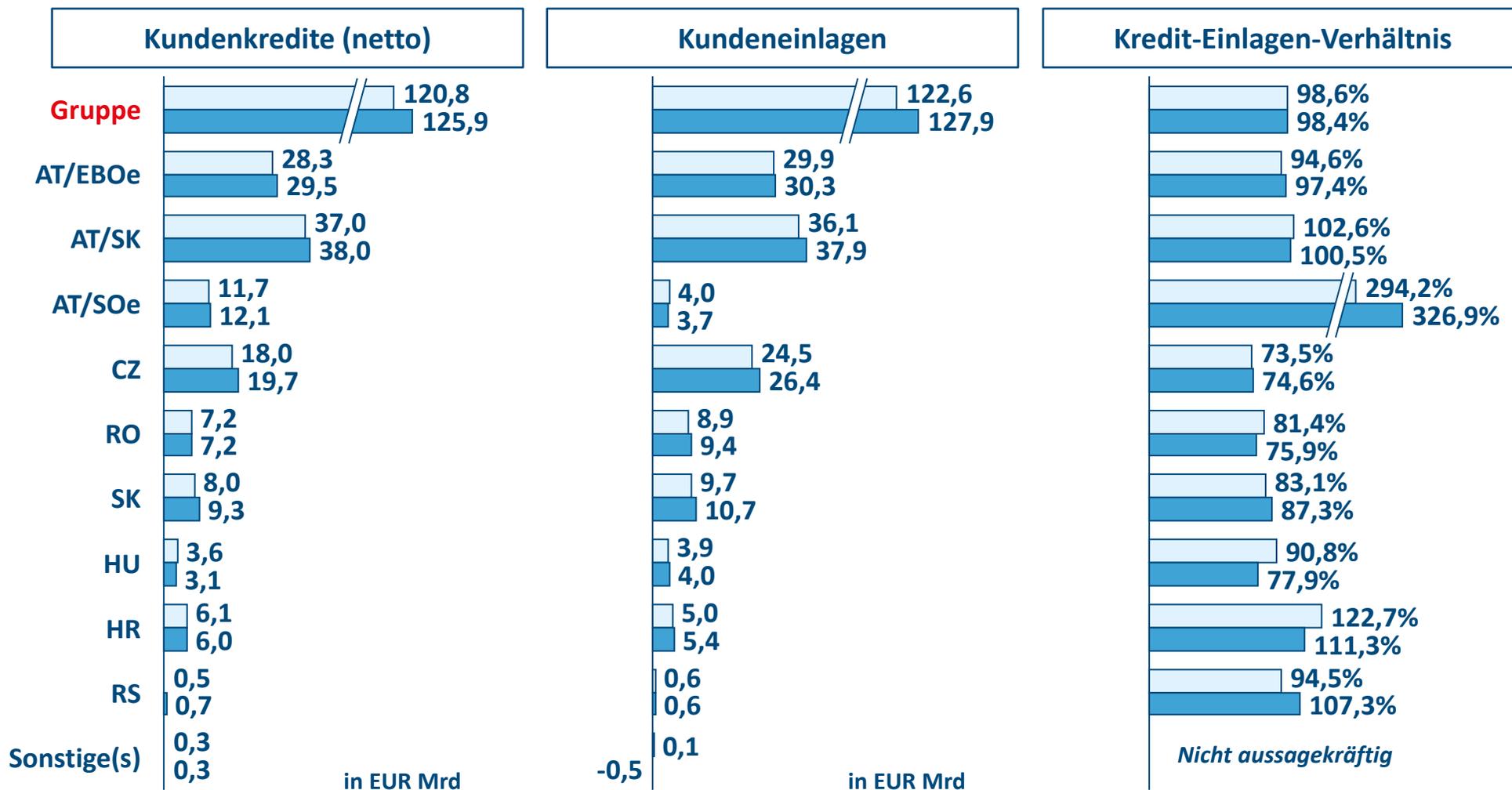
- Die Nationalbank belässt seit Mitte 2011 den Referenzzinssatz bei 7,0%

Quelle: Bloomberg

# Geschäftsentwicklung: Kundenkredite und Einlagen –

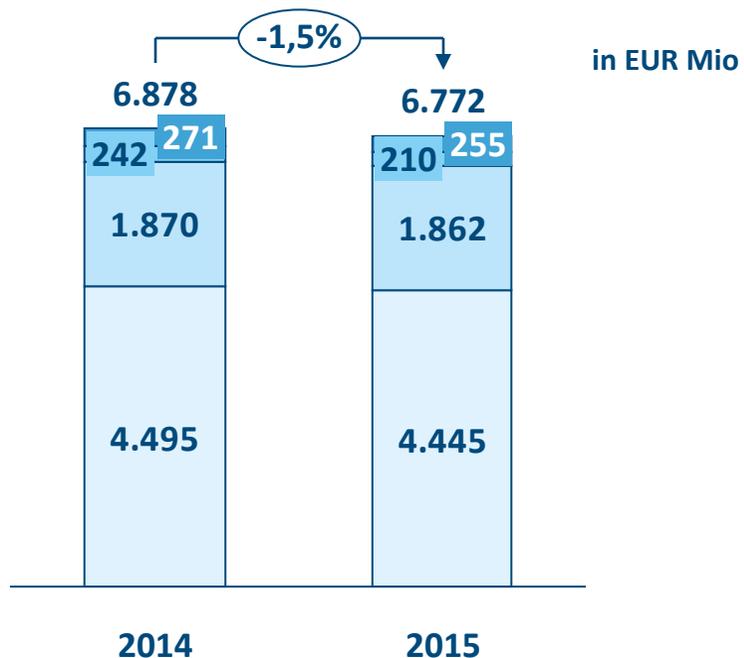
Fortgesetztes Kreditwachstum, stabile Einlagenbasis, ausgewogenes Geschäft

Dez. 14  
Dez. 15

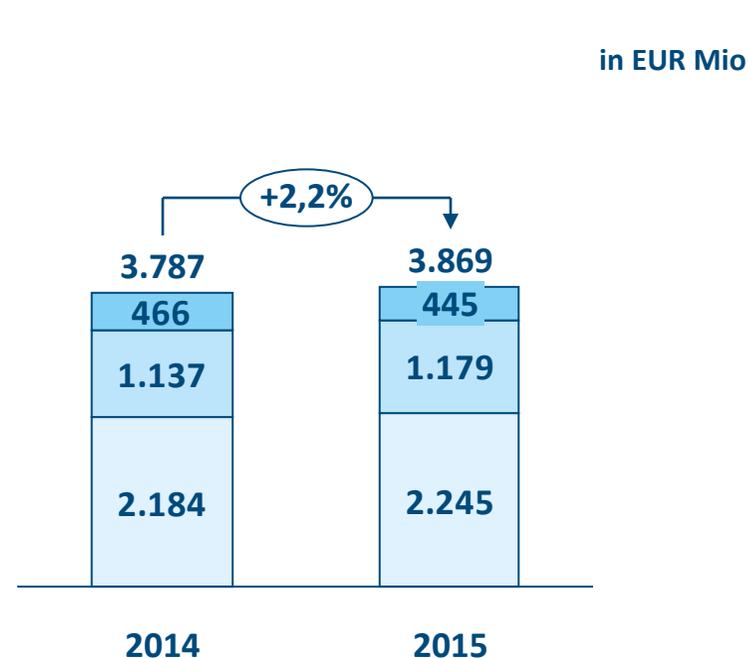


# Geschäftsentwicklung: Betriebserträge und -aufwendungen – Druck auf den Zinsüberschuss, leichter Kostenanstieg

Betriebserträge



Betriebsaufwendungen



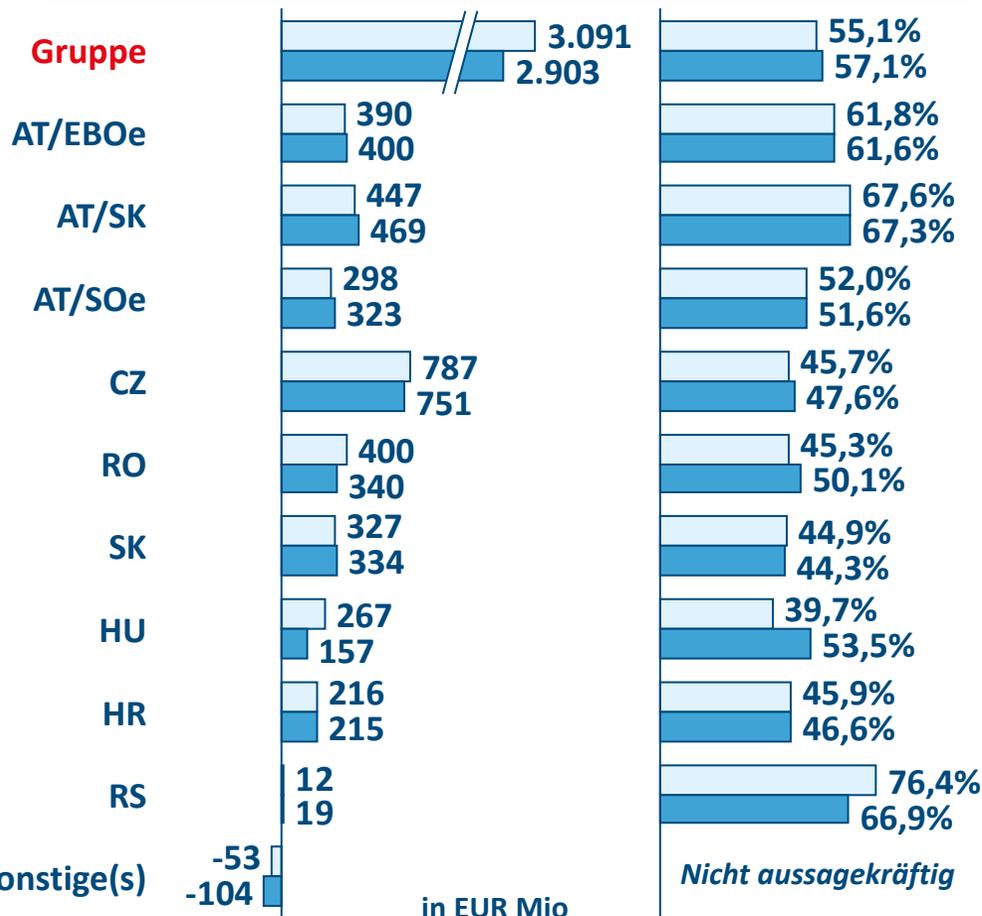
# Geschäftsentwicklung: Betriebsergebnis und Kosten-Ertrags-Relation – Betriebsergebnis im Jahresvergleich leicht rückläufig

2014  
2015

## Geografische Segmente

## Zusammenfassung

### Gruppe



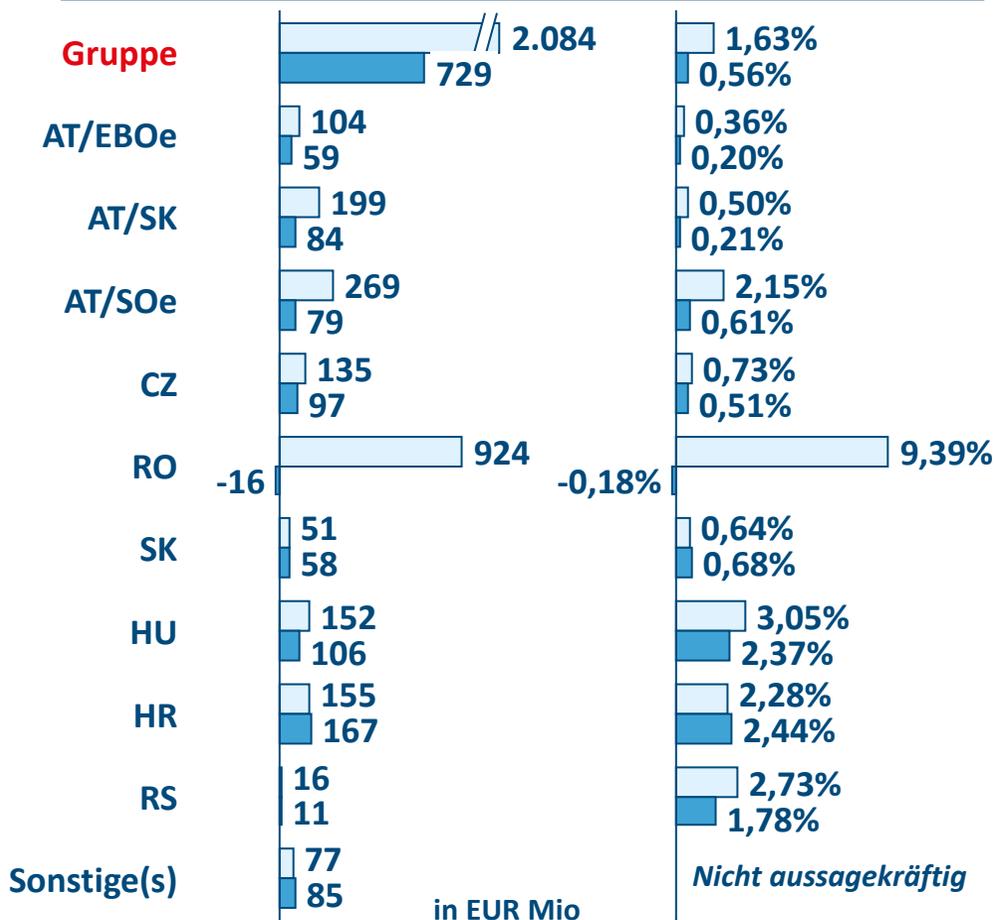
*Nicht aussagekräftig*

- **Gestiegenes Betriebsergebnis in:**
  - EB Oesterreich
  - Sparkassen
  - Sonstiges Österreich-Geschäft (Großkunden und Gewerbliches Immobiliengeschäft)
- **Druck auf das Betriebsergebnis in:**
  - Ungarn aufgrund rückläufiger Volumina als Folge von Regierungsmaßnahmen
  - Rumänien aufgrund des NPL-Abbaus und niedriger Volumina bedienter Kredite
  - Der Tschechischen Republik aufgrund des Niedrigzinsumfelds und der Gebührenbegrenzung für das Kartengeschäft

# Geschäftsentwicklung: Risikokosten – Risikokosten sinken in nahezu allen Segmenten

2014  
2015

## Geografische Segmentierung



## Zusammenfassung

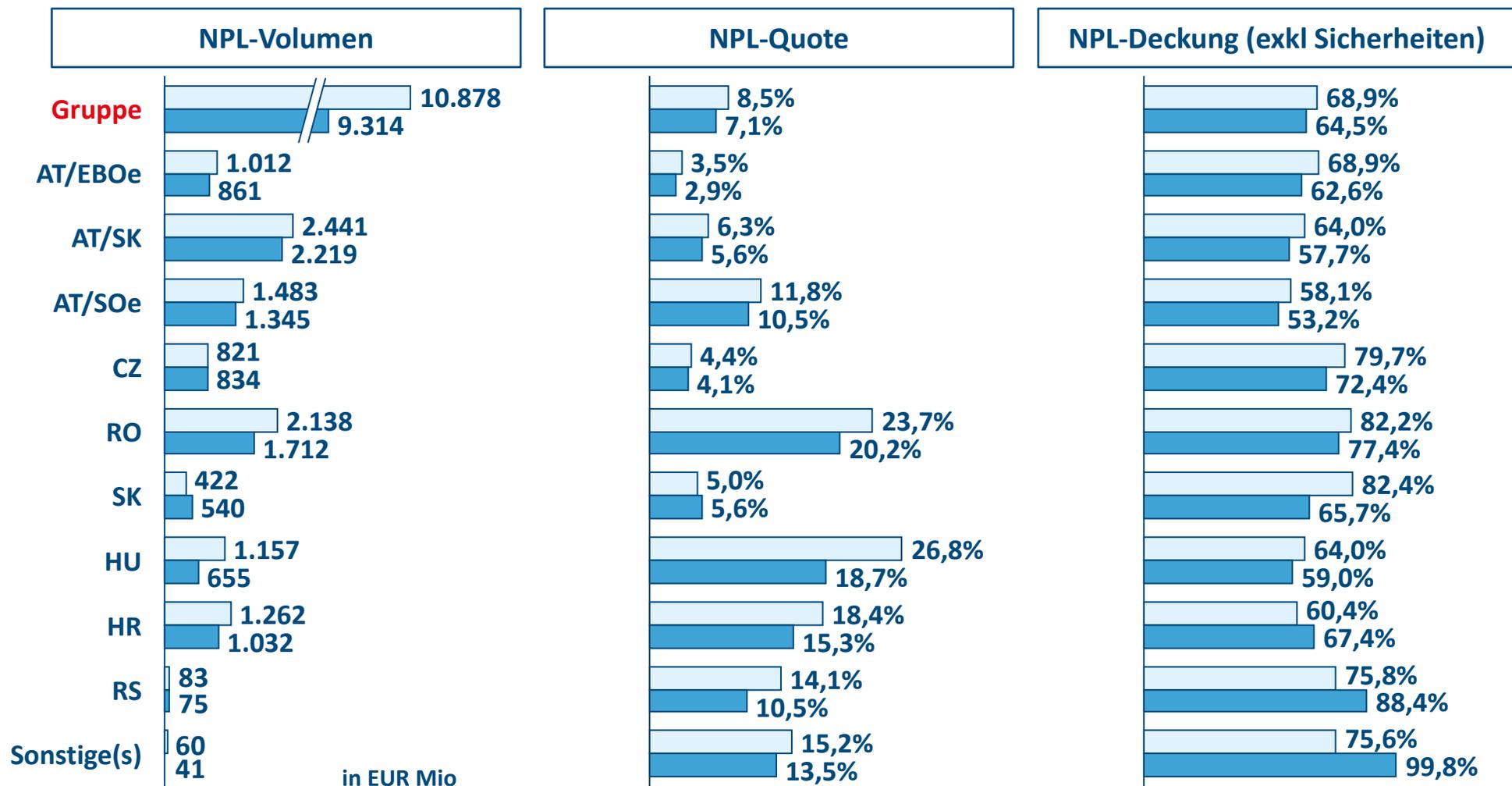
- Durchgängig gesundes oder verbessertes Kreditrisikoumfeld in:
  - Rumänien
  - Österreich, gestützt durch alle drei Sub-Segmente
  - Ungarn, verbesserte aber immer noch erhöhte Risikokosten
- Relativ hohe Risikokosten in:
  - Kroatien aufgrund des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds

# Geschäftsentwicklung: Kreditqualität in 2015 –

Deutliche Verbesserung der Kreditqualität gestützt durch Rumänien, Ungarn, Kroatien

Dez. 14

Dez. 15



## Geschäftsentwicklung: Sonstiges Ergebnis –

Sonstiges Ergebnis verbessert sich aufgrund niedrigerer Einmaleffekte

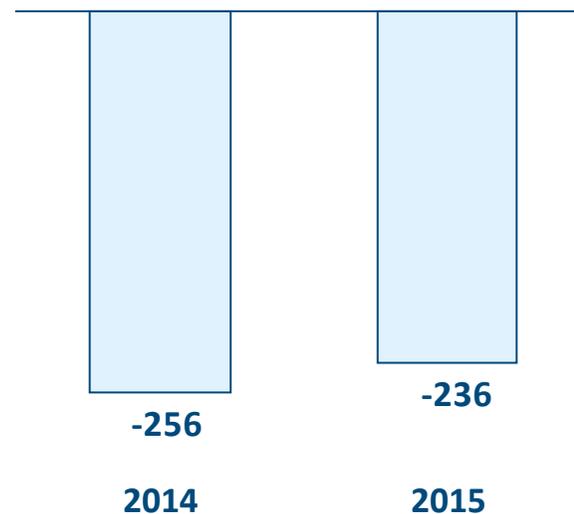
### Sonstiges Ergebnis \*

in EUR Mio



### Abgaben auf Bankaktivitäten

in EUR Mio



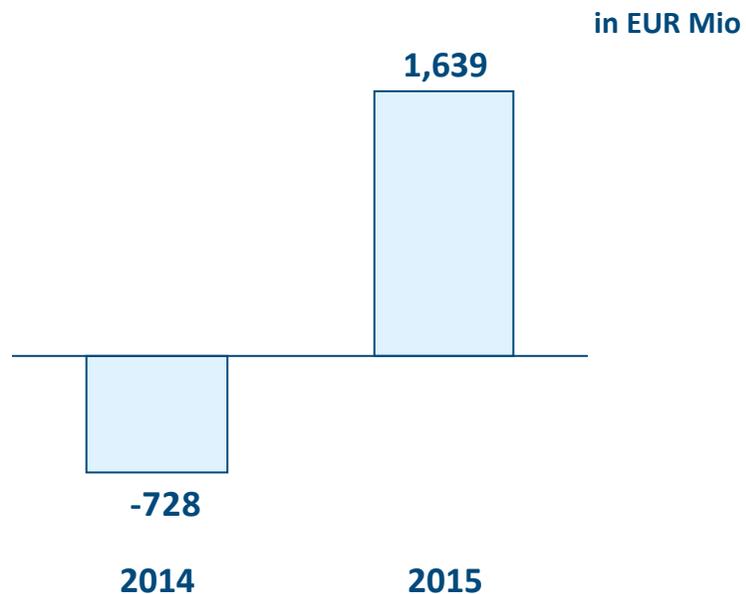
- Verbesserung im sonstigen Ergebnis hat 2015 nach den Risikokosten am stärksten zur Wende im Nettoergebnis beigetragen

- Niedrigere Bankensteuern in Ungarn und der Slowakei unterstützen die Verringerung der Bankenabgaben im Jahresvergleich

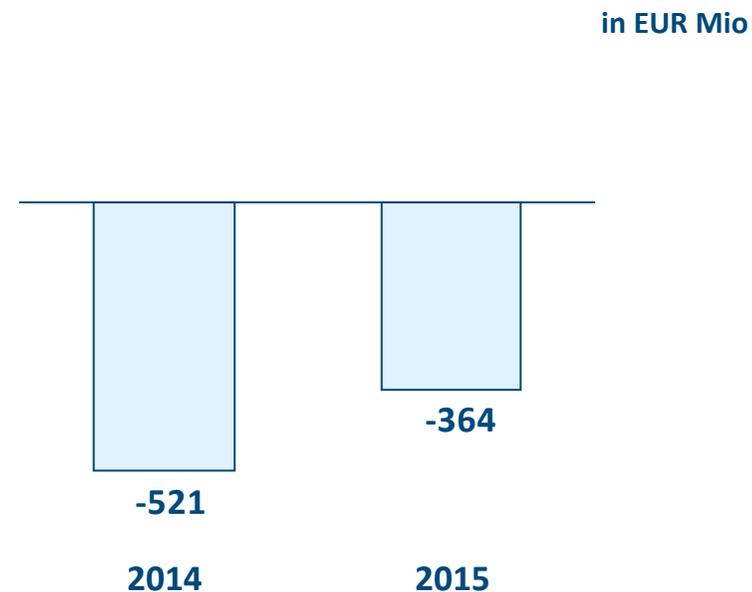
\*) Enthält den sonstigen betrieblichen Erfolg und Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, nicht erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert (netto)

## Geschäftsentwicklung: Ergebnis vor Steuern und Steuern vom Einkommen – Wesentliche Verbesserung im Ergebnis vor Steuern

Ergebnis vor Steuern



Steuern vom Einkommen

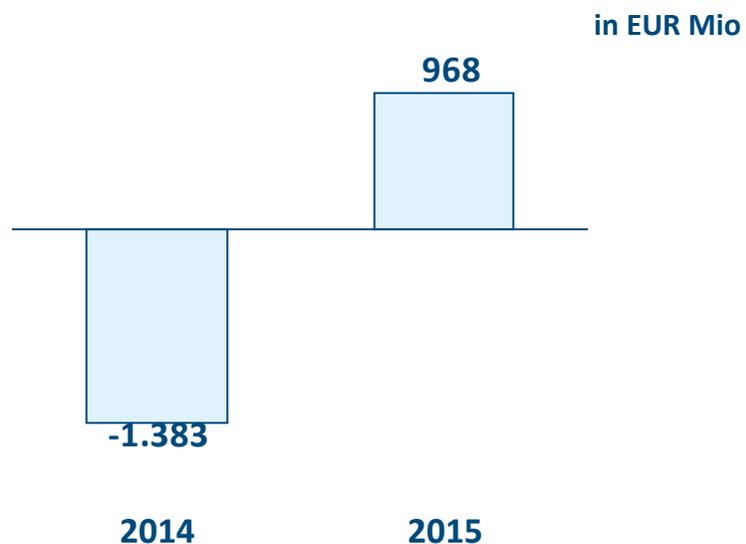


- Niedrige Risikokosten und verbessertes sonstiges Ergebnis sorgen für ein deutlich positives Ergebnis vor Steuern

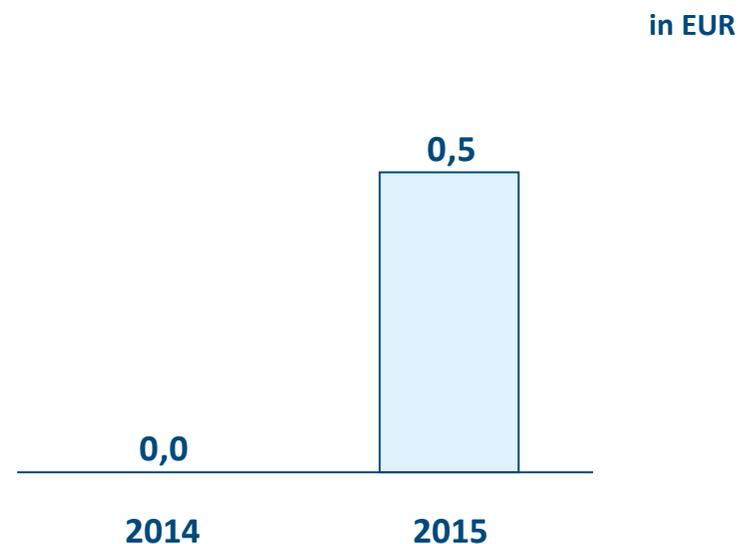
- Steuerquote 2015 bei 22,2%

## Geschäftsentwicklung: Nettoergebnis und Dividende – Wiederaufnahme der Dividendenzahlung bei EUR 0,5 pro Aktie

### Nettoergebnis



### Dividende



- Ausschüttungsquote entspricht 22,2%

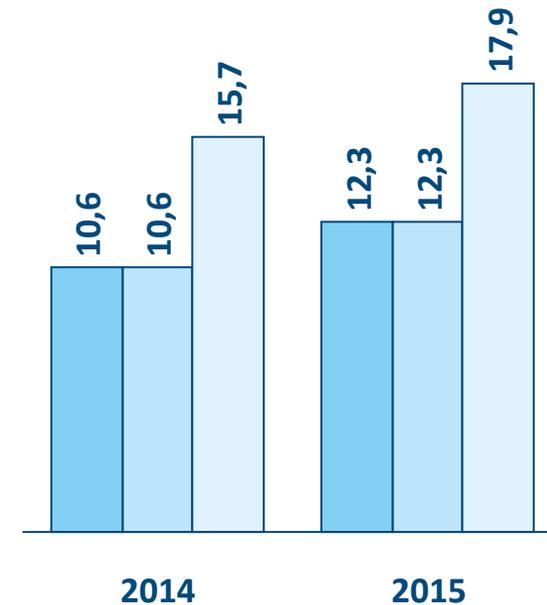
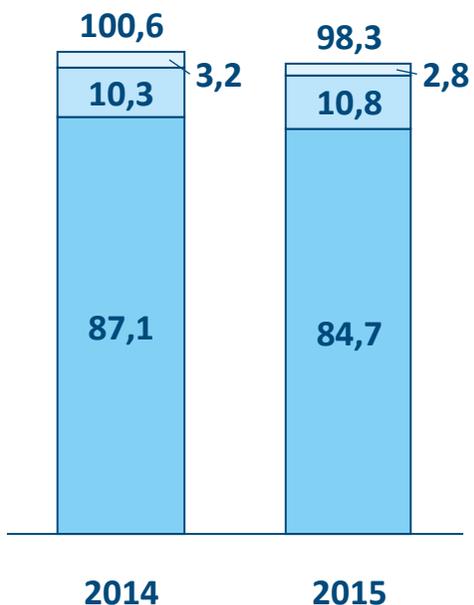
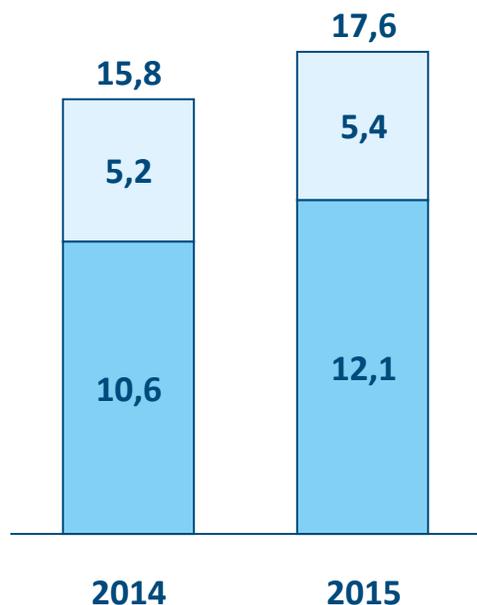
# Geschäftsentwicklung: Regulatorisches Kapital –

Kapitalaufbau setzt sich 2015 fort, harte Kernkapitalquote (CET 1) bei 12,3 %

Regulatorisches Kapital (EUR Mrd)

Risikogewichtete Aktiva (EUR Mrd)

Kapitalquoten (in %)



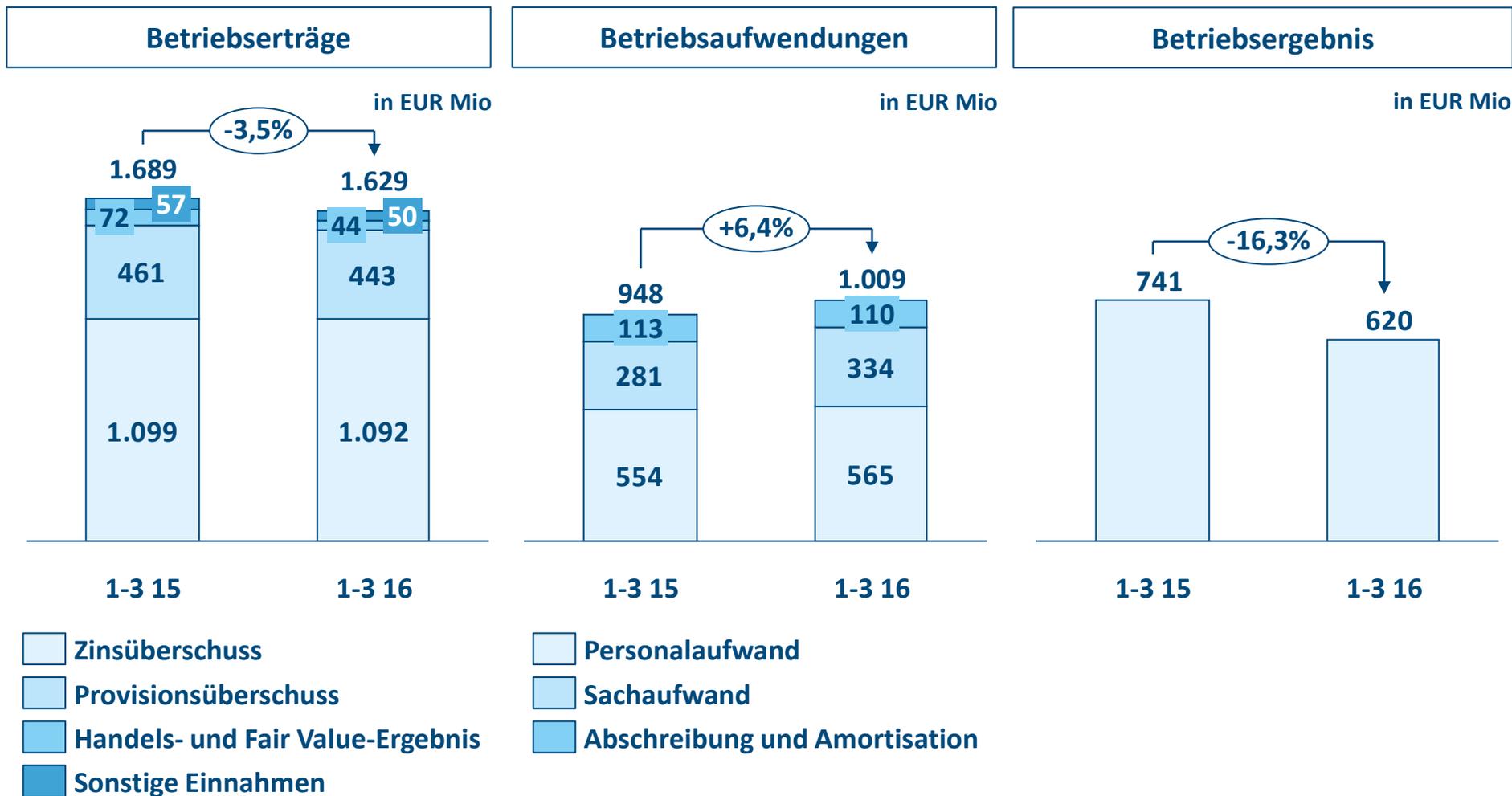
CET1 Tier 2

Kredit-RWA Handels-Risiko  
Op-Risiko

CET1 Tier 1 Eigenmittel

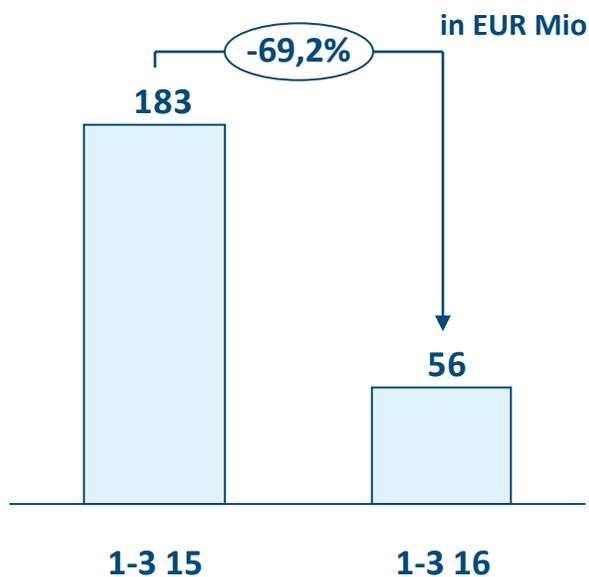
# Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 –

Zahlung der Einlagensicherungsbeiträge, geringere Erträge belasten Betriebsergebnis



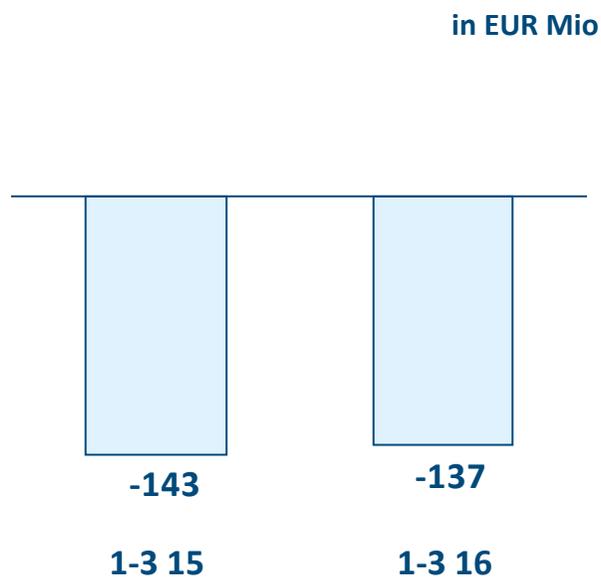
## Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 – Nettogewinn steigt im ersten Quartal 2016 um 22%

### Risikokosten



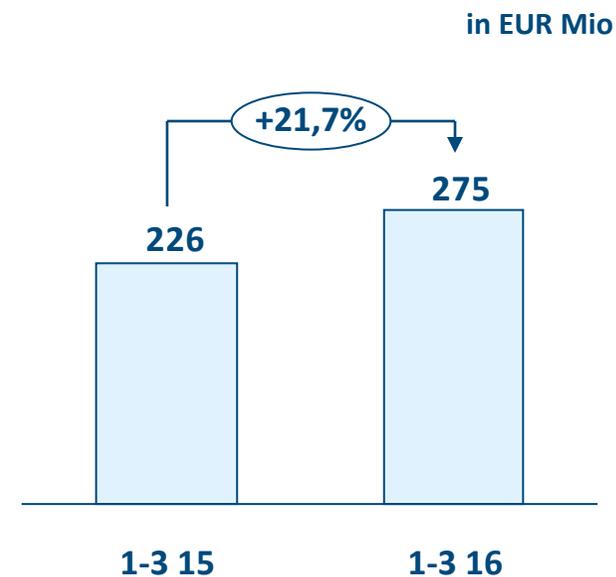
- Risikokosten sinken deutlich im sonstigen Österreich-Geschäft, Rumänien, Ungarn und Kroatien

### Sonstiges Ergebnis



- Sonstiges Ergebnis enthält den Jahresbeitrag 2016 für den Abwicklungsfonds in Höhe von EUR 64,7 Mio

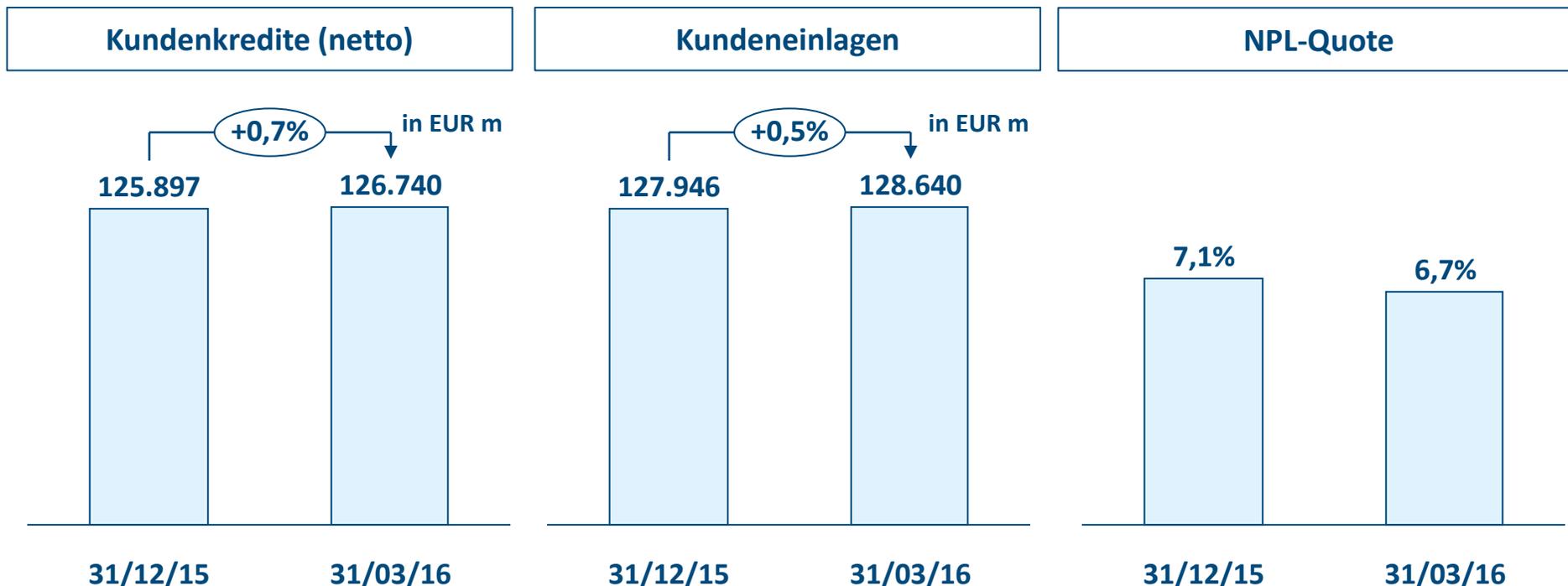
### Nettoergebnis



- Steigerung des Nettogewinns führt zu Eigenkapitalrentabilität von 9,8%

## Zusammenfassung des Ergebnisses Q1 16 –

Kreditwachstum gepaart mit kontinuierlich verbesserter Kreditqualität



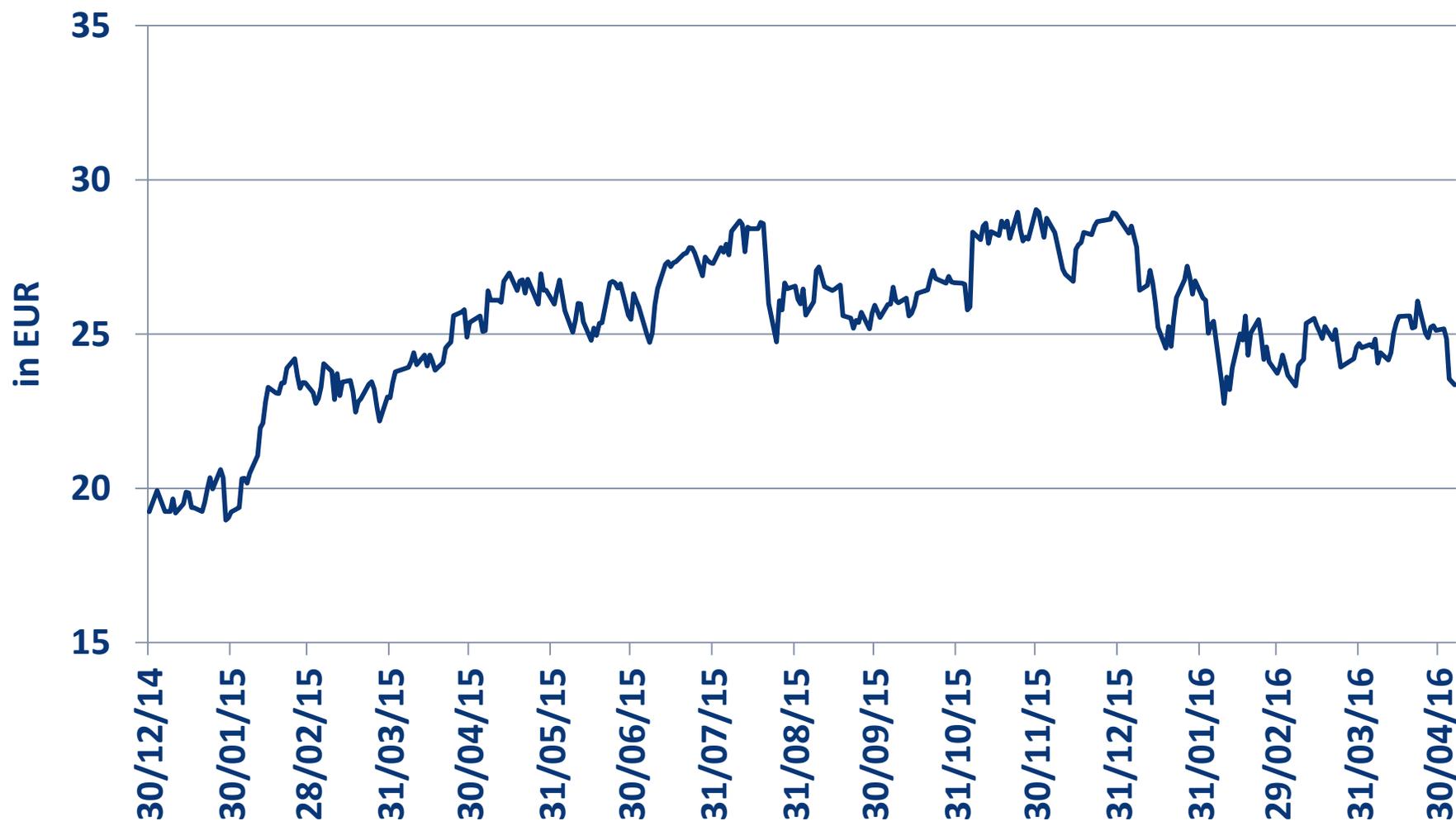
- Kundenkredite steigen vor allem in der Tschechischen Republik

- Fortgesetzter Zufluss von Kundeneinlagen trotz des niedrigen Zinsumfelds

- Verbesserung der Kreditqualität in allen Geschäftsbereichen

## Entwicklung des Aktienkurses –

Verbesserte Entwicklung zusehends im Kurs gespiegelt, plus 50,3% in 2015



## Schlussbemerkung – Ausblick 2016

- **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen sollten Kreditwachstum unterstützen**
  - Reales BIP-Wachstum zwischen 1,5%-4,1% für die wichtigsten CEE-Märkte, inklusive Österreich, erwartet
  - Reales BIP-Wachstum durch robuste Inlandsnachfrage getragen
- **Eigenkapitalverzinsung um immaterielle Vermögenswerte bereinigt (ROTE) von etwa 10-11% in 2016 erwartet, untermauert fortgesetzte Dividendenausschüttung**
  - Unterstützungsfaktoren: fortgesetztes Kreditwachstum; kontinuierliche Verbesserung der Kreditqualität in günstigem Risikoumfeld; positiver Einmaleffekt im Zusammenhang mit dem Verkauf der Visa-Beteiligung von etwa EUR 127 Mio vor Steuern
  - Gegenläufige Trends: nachhaltig niedriges Zinsumfeld wird sich negativ auf die Betriebseinnahmen, insbesondere den Zinsüberschuss, auswirken; Rückgang im Betriebsergebnis in Ungarn (niedrigeres Kreditvolumen) sowie in Rumänien (aufgrund von Zinsanpassungen bei Krediten); Bankenabgaben (Bankensteuern, Finanztransaktionssteuer sowie Beiträge zu Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds) in Höhe von etwa EUR 360 Mio vor Steuern in 2016 erwartet
- **Risikofaktoren für den Ausblick**
  - Geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklungen
  - Effekt von Negativzinsen
  - Verbraucherschutzinitiativen

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Erläuterung der Tagesordnungspunkte

**Friedrich Rödler**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Zweiter Punkt der Tagesordnung

### Verwendung des Bilanzgewinnes

## Dritter Punkt der Tagesordnung

### Entlastung der Mitglieder des Vorstands

## Vierter Punkt der Tagesordnung

# Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

## Fünfter Punkt der Tagesordnung

### Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

## Sechster Punkt der Tagesordnung

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

## Siebenter Punkt der Tagesordnung

### Änderungen der Satzung

# 23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

## Fragen der Aktionäre & Antworten

# 23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

## Abstimmungen

## Zweiter Punkt der Tagesordnung

### Verwendung des Bilanzgewinnes

## Dritter Punkt der Tagesordnung

### Entlastung der Mitglieder des Vorstands

## Vierter Punkt der Tagesordnung

# Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

## Fünfter Punkt der Tagesordnung

### Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

## Sechster Punkt der Tagesordnung

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

## Siebenter Punkt der Tagesordnung

### Änderungen der Satzung

# 23. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG

Vielen Dank für Ihre aktive Teilnahme!